

Es wollt ein Mägdelein tanzen gehn

Text: 16. Jh.

Musik: 16. Jh.

Satz: Gustav Jenner (1865–1920)

Hrsg.: Uwe Henkhaus, © Helbling

Bewegt

S
A

1. Es wollt ein Mägd - lein tan - zen ge - sucht Re - auf der —
 2. „Nun grüß dich Gott, Frau Ha - se - li - von was ist du so —
 3. „Von was, dass ich so schö - ne bin, kan - ch dir wohl —

T
B

4

1. Hei - de. Was fand sie am We - ge stehn? Ein
 2. grü - ne?“ „Nun grüß dich Gott, feins Mäg - de - lein! Von
 3. sa - gen. Ich ess - weiß' Brot, trink küh - len Wein, da -

T
B

7

1. Ha - sel, die war - ja - gri
 2. was bist du s - ja -
 3. von bin ich sch - ne, ja -

T
B

• weitere Strophen siehe Fortgang

Ich fahr dahin

Musik: Lochamer Liederbuch, 15. Jh.

Satz: Gustav Jenner (1865–1920)

Hrsg.: Uwe Henkhaus, © Helbling

Text: Lochamer Liederbuch

Zu kräftigem Ausdruck

S
A

Ich fahr da - hin, wann es muss sein, ich scheid mich von
 Das sag ich ihr und nie - mand mehr: Mein'm Her - zen
 Halt du dein Treu so stet als ich. So wie

T
B

4

1. Liebs - ten mein; zu - letzt lass ich das H... me... die -
 2. nie so weh. Sie lie - bet mich, je länger m... Durch
 3. findst du mich. Halt dich in Hut, da... bitt... Ge -

7

1. weil ich leb, so soll es fahr
 2. Mei - den muss ich lei - den Pe... hin.
 3. segn dich Gott, ich fahr...

10

hin, ich

Ich nehm' in G...lein auschen

Text: 1544

Musik: 1555

Satz: Gustav Jenner (1865–1920)

Hrsg.: Uwe Henkhaus, © Helbling

Wehmützig/ziemlich

S
A

1. hört... Sie - lein rau - schen, wohl rau - schen durch das
 2. Lieb, lass rau - schen, ich acht nit, wie es
 3. du... ahln er - wor - ben in Veil und grü - nem

T
B

4

ich hört ein Magd sich kla - gen
 2. ab mir ein' Buhln er - wor -
 3. Klee, so steh ich hier al - lei